

Nimbus 365 Coupe - Schief ist schön



Geometrie ist die Kunst der Dummen, heißt es im Volksmund, folglich müsste die Asymmetrie ein Werkzeug der Klugen sein. Stimmt, wenn man sich das Layoutkonzept der Nimbus 365 Coupe und ihrer kleine Schwester 335 Coupe aus der schwedischen Werft Nimbus anschaut. Der Aufbau ist nach Backbord versetzt, was ein breites Laufbord an Steuerbord beschert und viel Platz unter Deck. Doch das ist noch nicht alles was die Nimbus 365 Coupe zu bieten hat, wie WasserSport Redakteur Marcus Schlichting auf der Ostsee vor Neustadt herausfand.

Besonders bei der Betrachtung von Booten und Schiffen scheint das Auge zuweilen noch so seine Schwierigkeiten zu haben, wenn es um das Thema Asymmetrie geht. Zieht man vom Bug bis zum Heck eine Linie über den Decksplan, dann muss die Backbordseite das Spiegelbild der Steuerbordseite sein. So ist es das seemännisch geschulte Auge gewöhnt. Das gilt zumindest für die Form des Rumpfes, des Aufbaus und des Decks. Doch diese geometrische Ausgeglichenheit zwischen Back- und Steuerbord birgt auch Nachteile. Beziehungsweise mit ein bisschen Asymmetrie kann man viel gewinnen, wie die schwedische Werft Nimbus bei ihrer Coupe Modellreihe beweist. Bei der 335 und der 365 Coupe wurde der Aufbau einfach auf dem Reißbrett nach links verschoben, mit weitreichenden positiven Folgen für das Deckslayout und die Raumausnutzung unter Deck.

Statt zwei schmalen Gangboards, die Cockpit und Vorschiff miteinander verbinden, ist bei den Nimbus Coupes an Steu-

erbord ein sicherer Laufgraben entstanden. Das hohe Süll bis zur Hüfte und die guten Möglichkeiten sich Halt an Reling und Handläufen zu verschaffen machen den Gang vom Cockpit auf das Vorschiff nicht zum schwierigen Balanceakt, wie man es oft auf Motorbooten dieser Größe gewohnt ist. Vom nun etwas in Richtung Mittschiffs gewanderten Steuerstand führt zusätzlich eine Tür direkt auf das Laufdeck. Leicht lässt sich die Nimbus 365 Coupe quasi durch die geöffnete Tür im Hafen manövrieren und der Skipper kann sogar noch bei den Leinen mit zu packen.

Einige Kunden stutzen erst einwenig, „wenn sie das asymmetrische Deckslayout sehen. Doch schon beim zweiten Blick fallen ihnen die Vorteile ins Auge und wer erst einmal mit der Nimbus 365 oder auch der 335 gefahren ist, will es nicht mehr anders haben.“ berichtet Jan Olfenbüttel, Verkäufer bei Nautic Yachting, dem deutschen Nimbus Händler im Norden Deutschlands.

In Salon und der Gästekabine sind ebenfalls die positiven Effekte des asymmetrischen Plans in vielen Details zu entdecken

Denn eigentlich ist der Aufbau nicht einfach zur Seite geschoben worden, er ist nach Backbord erweitert worden. Das hat Platz geschaffen, ungewöhnlich viel Platz für ein Schiff wie die von uns gefahrene Nimbus 365 Coupe zeigt. Und es ist freundlich hell im Salon. Die großen Glasflächen und das Glasschiebedach sorgen auch an trüben Tagen für einen freundlich hellen Lichteinfall. An dem Tisch im Salon finden, dank L-Sofa und einer umklappbaren Sitzbank, Crew und mindestens vier weitere Personen ausreichend Raum für ein gemütliches Essen. Die vordere Sitzbank kann wahlweise bei Fahrt Gästen einen schönen Blick nach vorn verschafft oder generiert im Hafen zusätzlichen Platz am Salontisch.

Die Pantry zieht sich an der Steuerbordwand des Aufbaus entlang. Sie ist Gaskocher, Spüle und viel Stauraum für Küchenutensilien ausgestattet. Dem schönen Leben an Bord steht auf einer Nimbus 365 Coupe also nichts im Wege.

Drei Stufen hinunter, am Fahrstand vorbei, führt die Tür an Backbord in die Gästekabine. Die große Doppelkoje, die sich quer

SO KLAPPT DAS MANÖVER



10 Elektromodelle
von 1,5 bis 16 kW



6 Hydraulikmodelle
von 3,5 bis 33 kW



Heckanbausätze



Für jede Yacht und jeden Eigner
das richtige Zubehör



Die neuen 6-Blatt Propeller:
50 % leiser, 10 % weniger
Stromverbrauch,
9 % mehr Schubkraft



Telefon +49(0)421 - 53 507-0
Telefax +49(0)421 - 55 60 51

E-Mail info@bukh-bremen.de
Internet www.bukh-bremen.de



zur Mittschiffslinie unter dem Salon erstreckt, ist weit von der Bezeichnung Unterflur entfernt. Ohne schwere Beulen am Kopf oder langjährige Yogaübungen können auch ungelinkte Pärchen es sich hier für die Nacht bequem machen. Stehhöhe und kleine Sitzbank vor der Doppelkoje lassen Raum für problemloses Umkleiden. Hemden,

Jacken, Pullover und Hosen finden genügend Lagermöglichkeiten in dem geräumigen Schrank.

Gleich gegenüber an Steuerbord befindet sich die Nasszelle oder wie man in diesem Falle sagen darf, das Badezimmer. Neben WC und edlem Waschbecken kann hier auch geduscht werden. Eine Glastür trennt die Dusche von der

Technische Daten

Herstellerland: Schweden

Werft: Nimbus Boats AB,
S-426 05 Västra Frölunda

Händler:
Nautic Yachting GmbH,
An der Wiek 7-15,
23730 Neustadt in Holstein,
Tel: +49 (0) 45 61 / 52 67 80
www.nautic-yachting.com

Boote Polch KG, Zum Hafen,
56841 Traben-Trarbach;
Tel: +49 6541 2010
www.bootepolch.de

Boot: CE-Zertifizierung, Kategorie „B“,
Offshore bis Windstärke 8 und eine Wellen-
höhe von 4 Metern.

Länge ü.A. (m): 10,90
Breite (m): 3,50
Tiefgang (m): 1,05
Gewicht (kg): 6.300
Testgewicht (kg): 6.500
Baumaterial: GFK
Wassertank (l): 250
Kraftstofftank (l): 700
Motorisierung: Volvo Penta D6,
Welle, 272 kW (370 PS)
Kabinen: 2
Schlafplätze: 4 + 2

Preis: Ab 341.700 Euro

Testmotorisierung:
Hersteller/Typ: Volvo Penta D6
Common Rail Einspritzsystem, zwei oben-
liegende Nockenwellen, 4-Ventiltechnik,
Turbolader, Ladeluftkühlung, EVC (Electro-
nic Vessel Control)

Sonderausstattung Testschiff:
Rumpfsonderfarbe, Raymarine GPS, Bug-
strahlruder, Heckstrahlruder, Cockpitver-
deck, Landanschluß, Heizung, Staubsaug-
system, Suchscheinwerfer, TV/DVD, Teak
komplett, Trimmklappen hydraulisch.
Endpreis: 382.480 Euro

Messwerte: Geschwindigkeit / Geräusch

	U/min	Knoten	Salon (dBA)	Eignerkabine (dba)	Gästekabine (dba)
Leerlauf	600	0	69	68	70
Gleitfahrt	2.400	12	71	70	72
Marschfahrt	2.900	18	73	72	74
Max	3.500	25,7	75	72	75

Gemessen wurde bei geschlossener Salontür zum Cockpit sowie geringer Wellenhöhe.

übrigen Nasszelle und bewahrt Geduschte vor aufwändigem Trockenwischen, wie man es kennt, wenn man sich auf anderen Yachten der Brause aus dem Waschbecke bedient und dabei Wasser bis in die letzte Ecke des WC sprüht. Für ein 36 Fuß Boot ein ungewöhnlich großer Luxus.

Durch eine zweite Tür in der Nasszelle gelangt man in das Reich des Eigners. Ein großzügiges Doppelbett, viel Stauraum in den Schränken und warm verarbeitetes Holz bieten nach einem anstrengenden Tag an der Luft und auf dem Wasser das richtige Ambiente zum Entspannen.

Wenn man den Volvo Penta D6 im Hafen startet, muss man schon genau hinhören. Aufwändig gekapselt macht sich das 370 PS Aggregat im Salon kaum bemerkbar und bleibt auch während der Fahrt dezent im Hintergrund, jedenfalls was die Geräuschkulisse angeht. Mit 75 dBA bei maximaler Fahrt ist der Volvo Penta leiser als das Radio im Auto. So leise beim Laufen, so kraftvoll ist der Volvo Penta D6, wenn man den Gashebel langsam nach vorne legt.



Lenkverhalten versöhnlich und sicher. Selbst wenn sie nicht optimal ausgetrimmt ist und man bei 25 Knoten das Steuer zur Seite reißt, kippt das Boot im Lenkverhalten

breiten Gangbords kann der Skipper sogar halb in der Tür stehen sein Anlegemanöver kontrollieren und die ein oder andere Leine vertäuen.

Für soviel Positives plus eine hervorragende Verarbeitung muss man natürlich etwas tiefer in die Tasche greifen. Bei 341.700 Euro geht es los und man schafft es schnell auf 380.000 Euro, wenn man weitere sinnvolle Ausrüstung ab Werft dazu bestellt. Aber man bekommt auch eine ganze Menge. Nicht nur ein solides, kraftvolles und sicheres Boot auch beim Wiederverkauf erzielen Nimbus Boote auch schwierigen wirtschaftlichen Zeiten Bestpreise. Das Preis-Leistungsverhältnis stimmt also. Ein fantastisches Boot und viel Fahrfreude gibt quasi gratis es oben drauf.



Schon bei 2.400 U/min gleitet die Nimbus 365 Coupe mit 12 Knoten und erreicht bei 2.900 U/min eine flotte Marschgeschwindigkeit von 18,7 Knoten. Dreht man weiter auf das maximale Drehmoment von 3.500 U/min, geht der Speedometer auf beachtliche 25,7 Knoten. Übrigens braucht die Nimbus 365 Coupe nur etwa 25 Sekunden aus dem Stand um diese Höchstgeschwindigkeit zu erreichen.

Ob Gleit-, Marsch- oder Maximalfahrt, die Nimbus 365 Coupe zeigt sich im

nur leicht ein. Kritisch oder gar gefährlich wird es nie. Auch Wellen können der Nimbus 365 Coupe kaum etwas anhaben. Weich setzt sie in kurzen Wellen der Ostsee ein.

Die Hafenmanöver werden auf unserem Testboot mit Heck- und Bugstrahlrunder erleichtert. Kein Muss, aber bei einem Antrieb nur über eine Welle extrem hilfreich und bequem. Beim Anlegen längs zur Pier oder in der Schleuse ist natürlich Steuerbord die Schokoladenseite. Dank des

